

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 23 (1936)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Eine Monographie über Wilhelm Lehmbruck  
**Autor:** P.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-19957>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

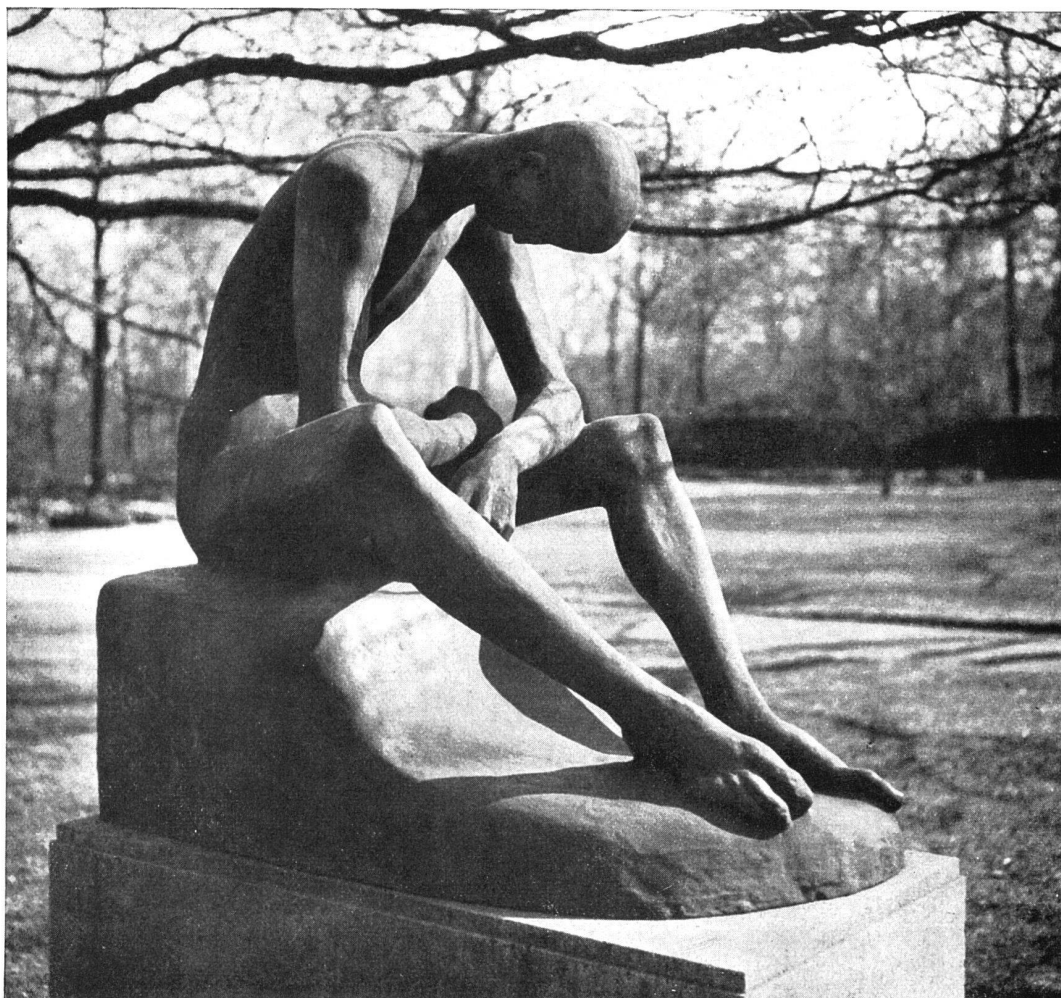
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wilhelm Lehmbruck

Sitzender Jüngling, Bronze, 1918, im Stadtpark Duisburg

## Eine Monographie über Wilhelm Lehmbruck

Wilhelm Lehmbruck, dem diese vortrefflich ausgestattete Publikation gewidmet ist, ist einer der wichtigsten neueren Bildhauer Deutschlands, der in seinem Werk die Epoche zwischen dem sentimental-naturalistischen Ende des letzten Jahrhunderts bis zum Expressionismus repräsentiert. Wichtiger ist, dass er sie auf einem sehr hohen Qualitätsniveau repräsentiert, so dass seine Werke menschlich intensiv wirken, auch abgesehen von allem Stilinteresse. Seine ersten Arbeiten bis gegen 1907 sind fast zu geschickt in der äußerlichen-anekdotalischen Art des Naturalismus; dann werden sie plötzlich straff, ruhig,

voluminös, die Einzelheiten werden mit reifem plastischem Gefühl dem Ganzen untergeordnet, wozu ein Aufenthalt in Paris viel beiträgt. Schon um 1910 treten expressionistische Züge auf, die aber nie zur leeren Manier entarten, weil sie einem inneren Ausdrucksbedürfnis entsprechen und erkämpft werden müssen, während Nachfolger, die von vornherein davon ausgingen, rasch in kunstgewerbliche Routine abglitten. Im Jahre 1919 ist Lehmbruck freiwillig aus dem Leben geschieden, als er sich künstlerisch endlich durchgesetzt hatte, wie es heißt, aus Krankheitsgründen; doch hat die durch den Krieg verursachte Depression jedenfalls auch zu diesem Entschluss beigetragen, die aus seinen letzten Werken spricht.

p. m.

Wilhelm Lehmbruck, seine Sendung und sein Werk, von August Hoff. 120 Seiten, 21 × 25,5 cm; gegen 100 meist ganzseitige Abbildungen. Rembrandt-Verlag Berlin 1936. Preis RM. 6.50.